

Arbeitsschwerpunkt

Leitsatz 3 - „Wir leben Schule“

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW: Inhaltsbereich 3 – Schulkultur, Dimension 3.3 – Schulinterne Kooperation und Kommunikation

Die Themen „Unterricht“ und „Erziehung“ sind im Schulalltag von besonderer Bedeutung. Gerade im Bereich der Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung ist das gemeinsame Verfolgen einheitlicher Standards von großer Bedeutung im Zusammenhang mit einem erfolgreichen Abschluss für die Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht muss einerseits derart gestaltet werden, dass die eingesetzten Lehrkräfte miteinander gut vernetzt sind und andererseits die Erziehung der Schülerinnen und Schüler gemeinsam in eine Richtung gelenkt wird.

Aus diesen Gründen geht es darum, ein Team zu bilden, welches bzgl. Unterricht und Erziehung gemeinsam identische Ziele verfolgt, um die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss zu unterstützen.

Entwicklungsziel im Arbeitsschwerpunkt („SMART – spezifisch)

- In sämtlichen Fächern klassenübergreifende Absprache der Unterrichtsinhalte und evtl. Binnendifferenzierung
- Besonders im Fach Geschäftsprozesse, welches mit 12 Stunden von 2-3 Kollegen unterrichtet wird, eine klare Aufteilung der Lernfelder im Sinne der Vergleichbarkeit
- Das gemeinsame Einhalten der Schulordnung im Unterrichtsgeschehen
- Das einheitliche Vorgehen der Klassenleitungen bzgl. Fehlzeiten und Fehlverhalten mit Hilfe einer Handreichung zum Mahnverfahren

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

Kriterium 3.3.2: In der Schule wird systematisch kooperiert.

- An der Schule gibt es funktionierende informelle und formelle Kooperationen und Teamarbeit.
- In der Schule sind Kooperationsstrukturen in den Bereichen Unterricht und Erziehung systematisch angelegt.
- In der Schule findet ein systematischer Austausch über Lernstände und Lernentwicklungen der Schülerinnen und Schüler statt.
- Die Lehrkräfte arbeiten in Fachkonferenzen bzw. Bildungsgangkonferenzen zusammen und diese kooperieren miteinander.
- Pädagogische Maßnahmen werden gemeinsam von Lehrkräften und weiteren pädagogischen Fachkräften abgesprochen.

Indikatoren / Kriterien der Zielerreichung (S“M“ART – messbar)

- Teamsitzungen der einzelnen Fächer sowie Klassenteamsitzungen
- gemeinsame Ausarbeitung von Lernsituationen im Fach Geschäftsprozesse
- Anzahl der Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen mit der Dokumentation im Klassenbuch
- Einführung eines Regelwerks zum Unterrichtsverhaltens für die in den Klassen unterrichtenden Lehrkräfte (Handreichung Mahnverfahren)

Am Ende des Schuljahres werden sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die Lehrkräfte befragt, ob die vorgenommenen Veränderungen spürbar geworden sind (Evaluation).

Anhand der Ergebnisse kann das Team erkennen, ob die Kooperation bereits effektiv war oder ggf. noch weiter intensiviert und ausgebaut werden muss.

Beschluss / Legitimation (SM“A“RT – Akzeptanz)

Bildungsgangbeschluss vom 17.05.2018.

Durchführung und Ressourcen (SMA“R“T – Realisierbar)

- Teamsitzung der einzelnen Fachkollegen / des Klassenteams, um einheitliche Standards festzuhalten
- Absprachen der Klassenlehrer, um einheitlich mit Fehlzeiten und Fehlverhalten umzugehen
- Handreichung zum Mahnverfahren existiert bereits, sollte aber ggf. zum Ende des Schuljahres (April/Mai 2019) angepasst werden
- Evaluationsbögen müssen erstellt werden

Zeitplan und Verantwortlichkeiten (SMAR“T“ –Terminiert)

- Spätestens vor den Herbstferien Teamsitzung der Fachkollegen und Klassenleitungen sowie Klassenteams durch Einladung seitens der Klassenleitung
- Jeweils vor den Quartalskonferenzen kurze Rücksprachen der Klassenleitungen
- Befragung der Schülerinnen und Schüler zum Ende des Schuljahres 2018/19 (Evaluation)
- Verantwortlich ist die Bildungsgangleitung
Frau Brons und deren Stellvertreterin Frau Janke.